LIEBEGG

KANTON AARGAU



Merkblatt Vermeidung von Krähenschäden

Krähenschäden



Krähenschaden im Mais

Krähenschäden in der Landwirtschaft betreffen zum grössten Teil Felder mit frischen Mais-Ansaaten, des weiteren Getreide-, Gemüse- und Rebkulturen sowie das Aufpicken von Siloballen.
Für die Schäden an den Ackerkulturen ist in den meisten Fällen die Rabenkrähe verantwortlich. Gesamtwirtschaftlich sind diese Krähenschäden nicht ganz gering. Zunehmend kann es bei den Betrieben jedoch mit einigen Zehntausend Franken Schaden zu Buche schlagen.

Die Rabenkrähe



Rabenkrähe

Die bekannte Rabenkrähe ist die westliche Unterart der Aaskrähe. Brutpaare der Rabenkrähe beanspruchen gut strukturierte Reviere (Bäume, Hecken, Waldränder) von 15-50 ha. Die Reviere von Brutpaaren werden gegen Artgenossen verteidigt. Ein ansässiges Brutpaar gilt daher als guter Schutz gegen Krähenschäden. Nichtbrüter hingegen schliessen sich in offenen, nicht von Brutpaaren besetzten Gebieten zu Schwärmen zusammen und verursachen die grossen Schäden in den Ackerkulturen.

Präventive Massnahmen

In der Keimlings- und frühen Wachstumszeit sind die Kulturen gegenüber nahrungssuchenden Krähen besonders anfällig. Präventive Abwehr- und Vergrämungsmassnahmen sollten sich hauptsächlich auf diese Phase beschränken, weil sie meist nur wenige Tage wirken, da Krähen intelligente und anpassungsfähige Tiere sind. Anbei fünf Grundsätze:

- keine Ansaat bei ungünstiger Witterung oder bei Staunässe (lange Keimungszeit)
- Bodenbearbeitung möglichst 1 bis 2 Tage vor der Aussaat (Pflügen/Eggen deckt Nahrungsquellen auf und lockt die Vögel an)
- exakte Einsaat: keine an der Oberfläche herumliegenden Maiskörner
- gebeiztes Saatgut (chemisches Beizmittel Mesurol)
- Siloballen vomErntefeld wegtransportieren und ev. mit Blache decken (keine Netze)

Abwehren und vertreiben





Roter Abwehrballon und gerupfte Krähe

Da Krähen lernfähig sind, haben Vertreibungsmassnahmen meist nur einen kurzen Effekt. Folgende Methoden wurden in Versuchen getestet und als erfolgreich bewertet:

Rote Ballone

Drei bis vier Heliumgefüllte rote Latex-Ballone (Durchmesser ca. 70 cm) pro Hektare an 20-30 m langen Nylonseilen über dem Feld platzieren. ACHTUNG: Helium muss alle 1 - 2 Tage ersetzt werden. Verstellen der Ballone kann die Wirkung verlängern.

Krähenrupfung

Schwing- und Schwanzfedern von toter Krähe auf Boden im Kreis einstecken und ausgerissene Brustfedern in unmittelbarer Umgebung auslegen. Dies imitiert eine durch Raubvögel geschlagene und gerupfte Krähe. Pro Feld je nach Grösse mehr als eine Rupfung auslegen.

Keine, respektive nur kurzzeitige Wirkung zeigen Vogelscheuchen, tote aufgehängte Krähen, kleine Kinderballone oder Schreckschussanlagen. Von der Absicht, tote Krähen aufzuhängen sollte in der heutigen sensiblen Gesellschaft Abstand genommen werden.

Bestandeskontrollen durch Abschüsse / Gesetzliche Bestimmungen



Saat- und Rabenkrähen sind jagdbar vom1. August bis 15. Februar. Für Rabenkrähen, die in Schwärmen auftreten, gilt auf schadengefährdeten landwirtschaftlichen Kulturen keine Schonzeit. Grosse und lange anhaltendeWirkung. (Art. 3 der Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSV) vom15. Juli 2012).

Alle Massnahmen haben sich an die geltende Jagd- und Tierschutzgesetzgebung zu halten und sind mit der zuständigen Jagdgesellschaft abzusprechen (§ 24 Abs. 2–3 der Aargauischen Jagdverordnung (AJSV) vom23. September 2009).

Impressum

Verwendete zusätzliche Quellen:
Merkblatt Vermeidung von Krähenschäden, Abteilung Wald Kt AG
Bilder: Abteilung Wald, Kt AG, LZ Liebegg

Herausgeber:
LandwirtschaftlichesZentrumLiebegg
Liebegg 1, 5722 Gränichen
KantonalerPflanzenschutzdienst
Autor: T. Hufschmid
Stand: Juni 2015
Hinweis: Weitere Auskünfte erteilen die kantonalen Beratungsdienste.